



Liebe Leserin, lieber Leser,

wie wird das Recht, zu bleiben, Realität? Wie können das Unrecht und die Unverhältnismäßigkeit hinter vielen Abschiebungen öffentlich werden? Mehrere Veranstaltungen in den nächsten Wochen widmen sich diesem Thema, wir empfehlen insbesondere diese beiden: Die Lesung [„Abschiebungen in NRW – Ausgrenzung. Entrechtung. Widerstände“](#) (Do, 26.02., 19 Uhr) und die Diskussion/Vortrag: [Für das Recht zu bleiben – zwischen Wut, Verzweiflung & Unterstützung](#) (Di, 03.03., 18 Uhr).

Und danach auf zum Argumentationstraining [Parolen-Paroli – Ein Argumentationstraining gegen \(Stammtisch\)Parolen](#) (17.03., 18:00 Uhr), um das Recht zu bleiben auch verbal gut verteidigen zu können.

Herzliche Grüße

Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 10.03.2026. Hinweise bitte bis Freitag, 06.03.2026, 15:00 Uhr, an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

VERNETZUNG

25.03.2026, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchthonkirche, Breniger Str. 20, 50969 Köln

Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“

Seit vielen Jahren laden das Forum für Willkommenskultur und die Melanchthon-Akademie alle Engagierten in der Geflüchtetenarbeit zu regelmäßigen Vernetzungstreffen ein. Diesmal findet die Veranstaltung in Kooperation mit den Ehrenamtskoordinatorinnen für Rodenkirchen statt. Folgende Sessions werden angeboten: Beteiligung im Stadtteil Zollstock gestalten (Henrike Baldus und Lee Bailey, Ehrenamtskoordinatorinnen für den Bezirk Rodenkirchen); Aufenthaltssicherung effektiv begleiten (Christina Dück, Rechtsberaterin beim Kölner Flüchtlingsrat e.V.) und Schutzkonzepte gegen demokratiefeindliche Angriffe (Gabi Klein, Forum für Willkommenskultur). Alle in der Geflüchtetenarbeit Engagierten, ob aus Willkommensinitiativen, aus Tandemprojekten, allein engagiert oder in Strukturen eingebunden sowie alle Engagement-Interessierte sind herzlich eingeladen! Wer Ideen oder Wünsche für weitere Sessions hat, kann sich gerne an Gabi Klein wenden (gabi.klein@koeln-freiwillig.de). Zur Anmeldung: [Link](#)

06.05.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: FORUM VHS, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Engagier dich! – Engagementbörse für die Willkommenskultur in Köln

Willkommenskultur entsteht nicht von selbst – sie lebt vom Mitmachen! In Köln setzen sich zahlreiche Vereine, Initiativen und Projekte für ein Zusammenleben von Menschen mit und ohne

Fluchterfahrung ein. Sie suchen engagierte Unterstützung! Die Engagementbörse „Engagier dich!“ bringt Neugierige und Engagierte zusammen: zum Kennenlernen, Austauschen und Ausprobieren. Vereine und Initiativen können sich beim Markt der Möglichkeiten präsentieren und neue Mitstreiter:innen gewinnen – Anmeldungen sind herzlich willkommen! Neu in diesem Jahr: Wir bieten einige Plätze für Vereine/Organisationen, die Ehrenamtliche aus der Willkommenskultur in ihrem Engagement unterstützen. Wer Interesse hat, meldet sich bitte [per Mail](#) bei Gabi Klein. Organisiert wird die Veranstaltung vom Forum für Willkommenskultur, AK 9plus und der Kölner VHS. [Mehr Infos](#).

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

24.02.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: SKF, Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln

Informationsabend zur Schulung für ehrenamtliche Vormundschaft

Ehrenamtliche Vormunde unterstützen Jugendliche, deren Eltern die elterliche Sorge nicht ausüben können. Auch minderjährige Geflüchtete, deren Eltern nicht mit nach Deutschland kommen konnten, gehören zu dieser Gruppe. Gestaltungsmöglichkeiten und ein hohes Maß an Verantwortung zeichnen dieses Ehrenamt aus. Der Infoabend vom Netzwerk ehrenamtliche Einzelvormundschaft Köln bereitet Interessierte auf diese Aufgabe vor. Weitere Infos und Anmeldung unter der Telefonnummer 0221 126951315 bei [Hildegard Stapper](#) (Sozialdienst Katholischer Frauen /SKF Köln) oder unter 01578 0578163 bei [Regine Hammeran](#) (Auf Achse).

24.02.2026, Zeit: 19:30 Uhr, Ort: Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

Vortrag: Menschenwürde nach der Zeitenwende – Gründe für mehr Selbstbewusstsein

Die Menschenrechte werden nicht nur täglich verletzt, sondern auch prinzipiell in Frage gestellt – vor allem durch diktatorische Regime und populistische Bewegungen. Erleben wir derzeit das Ende der Menschenrechts-Ära? Gegen einen um sich greifenden Fatalismus plädiert der Referent Prof. Dr. Dr. Heiner Bielefeldt, Seniorprofessor für Menschenrechte am Institut für Politische Wissenschaft (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg), für ein demokratisches und menschenrechtliches Selbstbewusstsein. Er zeigt auf, dass Menschenrechte Solidarität über politische und kulturelle Grenzen hinweg stiften können. Eine wichtige Aufgabe bestehe deshalb darin, die falsche Gleichsetzung der Menschenrechte mit „westlichen Werten“ zu überwinden und sich auf die Universalität der Menschenrechte zu fokussieren. Der Eintritt ist frei.

~~24.02.2026, Zeit: 19:30 Uhr, Ort: online~~ VERSCHOBEN_bei Interesse beim Veranstalter melden

NEU! Vorbereitungstreffen für ein BarCamp am Weltgeflüchtetag

Das Kampagnenteam von „Ja zu Migration“, das Forum für Willkommenskultur und die Kölner VHS planen am diesjährigen Weltgeflüchtetag (20.06.) ein großes BarCamp zum Thema Flucht und Migration. Die folgenden Fragen stehen beim BarCamp im Mittelpunkt: Welche Veränderungen sind nötig, um eine menschenrechtsbasierte, humanitäre Flucht- und Migrationspolitik umzusetzen? Wie können wir in der aktuellen Situation Solidarität praktizieren und mit welchen Mitteln können wir dabei agieren? Die Veranstalter laden Engagierte ein, ihre Ideen, Wünsche und Anregungen in die Planung des BarCamps einzubringen. Anmeldung bis zum 18.02.2026 [per Mail](#). Wer nicht teilnehmen kann, hat ebenfalls die Möglichkeit, Ideen zu schicken.

25.02.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Online-AG: Umgang mit Ausländerbehörden

In der Online-AG des Flüchtlingsrats NRW findet ein Austausch über die Situation in den Ausländerbehörden statt: Wie gut funktionieren Kommunikation und Terminmanagement mit der Behörde in den Kommunen/Kreisen? Wie fallen die Bearbeitungszeiten für einzelne Anträge derzeit aus? Werden Ermessensspielräume im Sinne der Antragstellenden genutzt oder ist eine restriktive Handhabung erkennbar? Und werden z. B. Erlasse der Landesregierung vor Ort schnell und konsequent umgesetzt? Die AG bietet Raum, um Good-Practice-Ansätze zum Umgang mit Ausländerbehörden zu besprechen, und für die Diskussion, welche strukturellen Veränderungen notwendig sind. Vorkenntnisse sollten vorhanden sein. Anmeldung bis zum 23.02.2026 [per Mail](#).

26.02.2026, 19:00 – 20:30 Uhr, Ort: Haus der Ev. Kirche, Kartäusergasse 9-11

Lesung „Abschiebungen in NRW – Ausgrenzung. Entrechtung. Widerstände.“

Sebastian Rose „Abschiebungsreporting NRW“ und Dr. Sascha Schießl gewähren Einblicke in die nordrhein-westfälische Abschiebepaxis. In ihrem Buch „Abschiebungen in Nordrhein-Westfalen. Ausgrenzung, Entrechtung. Widerstände.“ analysieren sie Abschiebungen als politische Praxis in Nordrhein-Westfalen und zeigen die Kämpfe und Widerstände gegen Abschiebungen auf. Sie beleuchten die verschiedenen behördlich zuständigen Akteur:innen und benennen, wie und wer abgeschoben wird. Damit bringen sie Licht in das Dunkel der nordrhein-westfälischen Abschiebepaxis, die bewusst so angelegt ist, möglichst im Verborgenen zu bleiben. Eine Kooperationsveranstaltung des Forums für Willkommenskultur, der Melanchthon-Akademie und der Kölner VHS. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

02.03.2026, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Deutz, Tempelstraße 41–43, 50679 Köln

Neu! Vielfalt der Frauen: Dialogabend mit Fastenbrechen

Anlässlich des Internationalen Weltfrauentags lädt Vera e.V. zu einem Dialogabend mit anschließendem Friedensfastenbrechen im Rahmen des Ramadans ein. Unter dem Leitgedanken „Die Vielfalt von Frauen ist eine zentrale Stärke unserer Gesellschaft“ entsteht ein Raum für Austausch, Vernetzung und wertschätzenden Dialog zu Gleichstellung, Teilhabe und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Der Ramadan als Zeit der Besinnung, Solidarität und Gemeinschaft bildet den Rahmen für Begegnung und gemeinsames Fastenbrechen. Die Teilnahme ist kostenfrei und offen für alle Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder Geschlecht. Um Anmeldung [per Mail](#) wird gebeten.

02.03.2026, Zeit: 19:00 – 21:00, Ort: online

Interreligiöse Tauchgänge – Die Religion der Ezid:innen

Sie sind eine religiöse Minderheit in Deutschland, deren Namen die meisten Menschen kennen, ohne genaueres über sie zu wissen. Ferhad Battal ist Ezide und Absolvent des Masterstudienganges „Interreligiöse Dialogkompetenz“ an der Katholischen Hochschule NRW in Köln. In diesem Interreligiösen Tauchgang wird er einen spannenden Einblick in das Ezidentum, von seinem Ursprung bis heute, geben sowie Raum für Austausch und Fragen. [Mehr Infos](#).

03.03.2026, Zeit: 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3, 50670 Köln

NEU! Diskussion/Vortrag: Für das Recht zu bleiben – zwischen Wut, Verzweiflung & Unterstützung

Seit 2015 hat eine zunehmende Verschärfung der Abschiebepolitik und der innerdeutschen

Gesetzeslage stattgefunden. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion (ab 19:00 Uhr) wird die rigide Abschiebep Praxis aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Was bedeutet Abschiebung und davon bedroht zu sein für Betroffene? Was bedeutet Abschiebung aber auch für uns als Gesellschaft? Bereits ab 18:00 Uhr sind verschiedene Gruppen, die gegen Abschiebungen und für eine solidarische Gesellschaft aktiv sind, mit Infotischen vor Ort. Außerdem ist die Posterausstellung „Break the Isolation“ von der Community for All zu sehen. Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[Mehr Infos.](#)

04.03.2026, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Vortrag: Bruchlinien der Demokratie

Unsere liberale Demokratie ist mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Was bedeutet das für die Zukunft der Demokratie? Welche Prozesse gilt es, genau im Auge behalten zu werden? Was brauchen Staat und Gesellschaft im KI-Zeitalter für ein gelungenes Zusammenspiel? Auf Einladung der Evangelischen Akademie im Rheinland, der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis An Sieg und Rhein & dem Evangelischen Bildungswerk FRIEDA blickt Dr. Dominik Hierlemann auf die Bruchlinien der Demokratie. [Zur Anmeldung.](#)

05.03.2026, Zeit: 17:30 – 21:30 Uhr, Ort: Kölner VHS-Forum im Museum am Neumarkt, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Dialogabend: Vier Jahre Zeitenwende. Wie kann Frieden wieder wachsen?

Seit 30 Jahren unterstützt die Kölner Organisation Pro Peace weltweit Menschen und Initiativen, die sich Gewalt entgegenstellen und Frieden aufbauen. Die Erfahrungen aus der Friedensarbeit zeigen: Nachhaltiger Frieden entsteht aus Engagement, Dialog und einer starken Zivilgesellschaft. Gemeinsam wird beim Impuls- & Dialogabend zum 30-jährigen Jubiläum von Pro Peace darüber gesprochen, was Gesellschaft und Politik in Deutschland von den Friedenspartnern von Pro Peace lernen können. Mit Friedensaktivist:innen aus der Ukraine, Palästina & Israel sowie aus Deutschland.

[Mehr Infos und Anmeldung.](#)

06.03.2026, Zeit: 11:00 – 14:00 Uhr, Ort: DiakoniePunkt Nippes, Yorckstr.10, 50733 Köln

Neu! Treffen zum Austausch

Das regelmäßige Treffen von agile diaspora deutschlands (adiade) e.V. dient dem Austausch, dem voneinander Lernen, gegenseitigem Stärken und Zuhören. Das Treffen ist ein offenes Angebot für alle. Der Inhalt ist variabel und richtet sich nach den Besucher:innen und ihrem Austauschbedarf: von der Aufklärung über ein ausgesuchtes Thema über klassische Beratung und Erstorientierung (Französisch/Deutsch) bis hin zum gemeinsamen Verbringen von Zeit. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich per [Mail](#) oder WhatsApp (+4915147389484). Mehr Infos im [Web](#) oder auf [Instagram](#).

06.03.2026, Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr, Ort: Alte Feuerwache Köln, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Neu! Erstorientierung (Französisch/Deutsch)

Das Angebot von agile diaspora deutschlands (adiade) e.V. ist ein offenes Angebot für alle. Das Angebot dient als Einführung zum Einleben in Deutschland. Spracherwerb und Alltagsthemen stehen dabei im Vordergrund. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich per [Mail](#) oder WhatsApp (+4915147389484). Mehr Infos im [Web](#) oder auf [Instagram](#).

07.03.2026, Zeit: 15:30 – 19:30 Uhr, Ort: Liebfrauenhaus Köln, Adamstraße 21, 51063 Köln

Impulsveranstaltung: Gemeinsam für Dialog und Verantwortung – Antisemitismus als gesellschaftliche Herausforderung

Antisemitismus ist keine Randerscheinung, sondern eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung. Die Veranstaltung bringt engagierte Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Bildung, Politik, Religion und Vereinsarbeit zusammen, um aktuelle Erscheinungsformen von Antisemitismus einzuordnen und Handlungsperspektiven zu diskutieren. Zu den Mitwirkenden zählen Prof. Dr. Meron Mendel, Dr. Saba-Nur Cheema, Thomas Frings (Erzbistum Köln) und Osman Örs (House of One Berlin). Ein Grußwort spricht Sylvia Löhrmann. Da die Veranstaltung im Fastenmonat Ramadan stattfindet, endet der Abend mit einem gemeinsamen Fastenbrechen (Iftar). Die Veranstaltung wird durch den Verband Engagierte Zivilgesellschaft in NRW e. V. (VEZ NRW) organisiert. Anmeldung [per Mail](#) bis zum 04.03.2026. [Mehr Infos.](#)

07.03.2026, Zeit: 17:15 – 20:30 Uhr, Ort: Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50676 Köln

Neu! Gemeinsames Fastenbrechen: Begegnungen und Dialog in wertschätzender Atmosphäre

Ramadan Project e.V. lädt zu einem gemeinsamen Fastenbrechen ein, das den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Hintergründe fördern möchte. Ziel der Veranstaltung ist es, persönliche Begegnungen zu ermöglichen, Gespräche anzuregen und einen offenen Austausch in respektvoller Atmosphäre zu schaffen. Besonders willkommen sind Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven, ausdrücklich auch Nichtmuslime, um interkulturellen Dialog und gegenseitiges Kennenlernen aktiv zu stärken. Die Veranstaltung findet mit Bodensitzplätzen statt und wird von den musikalischen Klängen eines Trios begleitet. [Mehr Infos und Anmeldung.](#)

08.03.2026, Zeit: 12:00 – 18:00 Uhr, Ort: Altenberger Hof, Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln

Neu! Internationaler Frauentag: Projekt „Vielerlei Veedel - Sport, Talk, Kreativ“

Agile diaspora deutschland (adiade) e.V. lädt zum offenen Fest anlässlich des Internationalen Frauentags ein. Begonnen wird um 12:00 Uhr mit einem Outdoor-Sportangebot (durchgeführt von Creative Community Cologne e.V.). Ab 14:00 Uhr geht es mit dem Fest (mit vielen Aktionen) weiter. Die Teilnahme ist kostenfrei. Fragen können [per Mail](#) gestellt werden. [Mehr Infos](#) zum Programm, mehr Info im [Web](#) oder auf [Instagram](#).

08.03.2026, Zeit: 14:30 – 16:00 Uhr, Ort: Villa AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Café International

Das Café International lädt alle, die Lust haben, sich in einer Sprache zu üben, oder die sich einfach nur mit anderen Menschen unterhalten wollen, zu einem gemütlichen Nachmittag in die Villa AWO ein. Alle Sprachen sind willkommen! Die Veranstaltung wird durch die AWO Köln organisiert. Fragen können [per Mail](#) geschickt werden.

09.03.2026, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Nippes, Altenberger Hof, Mauenheimer Str. 92, 50733 Köln

Neu! Einladung zum gemeinsamen Fastenbrechen: Gemeinsam am Tisch – Begegnen, Teilen, Gestalten!

Der Demokratie-Iftar 2026 setzt den erfolgreichen Austausch des Vorjahres fort und bringt Menschen unterschiedlicher Hintergründe zu einem gemeinsamen Fastenbrechen zusammen. Im Rahmen des Ramadan stehen interkulturelle Begegnung, gesellschaftlicher Zusammenhalt und Gespräche über demokratische Teilhabe im Mittelpunkt. Die Veranstaltung beleuchtet, wie zivilgesellschaftliche Initiativen und vielfältige Community-Strukturen demokratische Mitwirkung stärken können. Eingeladen sind alle Interessierten, die neue Perspektiven gewinnen und den Dialog in Köln aktiv mitgestalten möchten. Anmeldung bitte bis zum 04.03.2026 per E-Mail an kurt@ikult.com.

09.03.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Chorweiler, Pariser Platz 1, 50765 Köln

Runder Tisch im Bezirk Chorweiler

Die Koordinatorinnen der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit im Bezirk Chorweiler laden herzlich zum Runden Tisch „Geflüchtetenarbeit“ ein. Teilnehmen können alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Akteur:innen aus dem Bezirk Chorweiler sowie alle Interessierten. Es findet ein reger und wertschätzender Austausch statt, Informationen werden weitergegeben und regelmäßig sind Vereine und Anbieter von Projekten zu Gast, die ihre Arbeit vorstellen. Fragen werden von Carolin Keller-Berdorff ([per Mail](#) oder unter 0173 87 97 059), Cornelia Scheffler ([per Mail](#) oder unter 01590 42 77 114) sowie von Katja Moisa ([per Mail](#) oder unter 0160 977 120 15) beantwortet. Die Veranstaltung wird vom Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Köln organisiert.

10.03.2026, Zeit: 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: Sozialdienst Muslimischer Frauen (SmF-Köln e. V.), Buchheimer Str. 64–66, 51063 Köln

NEU! Runder Tisch „EinwanderInnen und Geflüchtete im Bezirk Mülheim“

Der Runde Tisch ist ein offenes Forum für alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich im Bezirk Mülheim für Geflüchtete und Eingewanderte einsetzen. Eingeladen sind Engagierte aus Willkommensinitiativen sowie Mitarbeiter:innen aus Unterkünften, der Verwaltung, Vereinen und weiteren Einrichtungen. Anmeldung (zur Teilnahme oder Vorstellung eines eigenen Themas bzw. Projekts) bitte per [E-Mail](#) bei Anna-Lena Müller. Selbstverständlich ist auch eine spontane Teilnahme möglich. [Mehr Infos](#).

10.03.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

NEU! Online-Input und -Austausch: Bezahlkarte in NRW

Viele Kommunen in NRW haben sich für die Nutzung der sogenannten Opt-Out-Regelung und damit gegen die Bezahlkarte für Schutzsuchende entschieden. Dennoch wird die Karte nun in anderen Kommunen eingeführt. Die Veranstaltung informiert über die Ausgestaltung der Bezahlkarte in NRW und über die praktischen Auswirkungen ihrer Einführung für Leistungsempfänger:innen und Unterstützende. Anschließend besteht Raum für einen ersten Erfahrungsaustausch: Wird die Bezahlkarte in Ihrer Kommune bereits genutzt bzw. ist ein Nutzungsbeginn absehbar? Gibt es Schwierigkeiten im Zuge des Umstellungsprozesses? Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e.V. Anmeldung bitte per [E-Mail](#) bis zum 08.03.2026. [Mehr Infos](#).

10.03.2026, Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr, Ort: online

Vortrag und Diskussion: Die Ökonomie des Hasses

Der Aufstieg des Rechtspopulismus und seine Folgen werden oft rein politisch diskutiert. Doch welche Erkenntnisse lassen sich darüber hinaus gewinnen, wenn eine ökonomische Perspektive eingenommen wird? Diese Frage steht im Zentrum der Online-Veranstaltung „Die Ökonomie des Hasses – Rechtspopulismus als Gefahr für den Wohlstand“, organisiert von der Evangelischen

Akademie im Rheinland und der Evangelische Akademie Villigst. [Zur Anmeldung](#).

17.03.2026, 18:00 – 21:00 Uhr, Ort: Köln-Nippes

Parolen-Paroli – Ein Argumentationstraining gegen (Stammtisch)Parolen

Engagierte sind oft erstmal hilflos, wenn sie mit diskriminierenden Sprüchen, demokratiefeindlichen Behauptungen oder engagementkritischen Sprüche konfrontiert werden. In einem dreistündigen Workshop lernen sie Gesprächsmethoden, um Parolen gleich welcher Art künftig besser Paroli bieten zu können. So können sie in die Diskussion gehen und Haltung zeigen. Theoretische Inputs zu den Themen „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ und „Motivation durch eigene Werte“ runden das Training ab. Das Training basiert auf Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer, Referent ist Jürgen Albrecht, Argumentationstrainer, Schauspieler und Theaterpädagoge (BUT). Eine Veranstaltung des Forum für Willkommenskultur. Mehr Infos und Anmeldung: [Link](#)

Fr, 20.03.2026, 17:30 Uhr – 19:30 Uhr und Sa, 21.03.2026, 10:00 – 16:00 Uhr, Ort: Köln-Innenstadt

Vorbereitungsworkshop für das Projekt „KöKiPAT – Kölner Kinder-Patenschaften“

Das Projekt KöKiPat (Kölner Kinder Patenschaften) vermittelt Patenschaften zwischen Menschen aus Köln und Grundschulkindern mit Fluchthintergrund. Während der einjährigen Patenschaft ist vieles möglich: gemeinsam die Stadt erkunden, Fahrrad fahren, Bücher lesen, auf dem Spielplatz klettern, spielerisch Deutsch lernen usw. Hauptsache es macht beiden Spaß und es ist mit den Eltern abgestimmt. Die Freiwilligen werden in einem Workshop auf ihre Aufgaben vorbereitet und durch regelmäßige Treffen in ihrem Engagement für Bildungsgerechtigkeit und Solidarität mit geflüchteten Menschen begleitet. Anmeldung [per Mail](#). Mehr Infos zum Projekt der Kölner Freiwilligen Agentur und des Kölner Flüchtlingsrats [hier](#).

21.03.2026, Zeit: 10:00 – 13:15 Uhr, Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Orientierung geben angesichts von Traumata und Krisen

Ein Workshop mit fachlichem Input und traumasensiblen Austausch zu den folgenden Fragen: Wie stärken wir Menschen, die die Sorge um ihre Angehörigen oder ihre eigene ungewisse Zukunft umtreibt? Welche konkreten Handlungsempfehlungen sind bei Traumatisierungen und in Krisen hilfreich? Wie können wir angesichts von Gefühlen wie Ohnmacht, Hilflosigkeit und Wut handlungsfähig und gesund bleiben? Referentinnen: Latifa Gacem und Bärbel Strick, Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

21.03.2026, Zeit: ab 13:00 Uhr, Ort: Ottoplatz, 50679 Köln

Sternmarsch und Kundgebung zum Internationalen Tag gegen Rassismus

Das Bündnis „Köln stellt sich quer (KSSQ)“ ruft anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus zu einem Sternmarsch mit Kundgebungen auf. Unter dem Motto „Ja zur Demokratie – Ja zu Menschenwürde – Ja zu Gerechtigkeit. Nein zu Rassismus – Nein zur AfD“ treffen sich die Teilnehmenden am Ottoplatz (13:00 Uhr), am Chlodwigplatz (13:30 Uhr) und am Ebertplatz (13:30 Uhr). Die große Kundgebung findet um 15:00 Uhr am Friesenplatz oder am Rudolfplatz statt. Zeitliche Änderungen sind möglich; eine Information hierzu erfolgt rechtzeitig.

26.03.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

NEU! Online-Austausch: Abschiebungen von jesidischen Schutzsuchenden aus NRW

Seit Auslaufen eines landesseitigen Abschiebungsstopps für jesidische Frauen und Minderjährige im Juni 2024 finden auch aus NRW vermehrt Abschiebungen von Jesid:innen statt. Dabei fehlen den Angehörigen der jesidischen Gemeinschaft in ihrer Herkunftsregion im Irak noch heute jegliche Perspektiven und Schutzgarantien. Droht jesidischen Schutzsuchenden, die Sie begleiten, oder deren Angehörigen die Abschiebung? Haben Sie bereits Fälle vollzogener Abschiebungen erlebt? Welche Erfahrungen haben Sie in diesem Zusammenhang gemacht? Die Veranstaltung lädt zum Austausch über diese und weitere Fragen ein. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e.V. Anmeldung bitte per [E-Mail](#) bis zum 24.03.2026. [Mehr Infos](#).

22.04.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Caritas-Zentrum, Zülpicher Straße 273 b, 50937 Köln

Perspektiven für Menschen mit unsicherem Aufenthalt / Empowerment für Ehrenamtliche, die Betroffene unterstützen

Viele Geflüchtete in Köln leben mit unsicherer Bleibeperspektive – sei es mit Duldung, subsidiärem Schutz oder auch ohne Papiere. Der Workshop zeigt auf, welche Wege zu einer langfristigen Aufenthaltsperspektive, einer Niederlassungserlaubnis oder zur Staatsbürgerschaft führen. Dieser Abend möchte Ehrenamtliche ebenso wie Geflüchtete informieren und bestärken. Referentinnen: Laura Romeis und Pia Hannes, Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

06.05.2026, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr, Ort: Villa AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln

Neu! Argumentationstraining gegen Stammtischparolen: Zivilcourage ist erlernbar!

Ehrenamtliche, die sich für Menschen mit Fluchtgeschichte oder für Demokratiestärkung engagieren, begegnen häufig Situationen, in denen mit Parolen und platten Sprüchen Vorurteile gestreut werden. Dies passiert in der Regel unvermittelt, etwa beim Familienfest, im Gespräch mit den Nachbar:innen, im Geschäft, in der Schule oder auch am Stammtisch. In der Veranstaltung wird verdeutlicht, woher eigentlich diese Äußerungen kommen, welche Wirkung sie haben und wie man wirkungsvolle Handlungsstrategien entwickelt. Eine Veranstaltung der AWO. Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich.

09.05.2026, Zeit: 10:00 – 12:30 Uhr, Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Wege zur Einbürgerung – Anforderungen für die deutsche Staatsangehörigkeit

Die Einbürgerung ist für viele Geflüchtete ein bedeutender Schritt für ein sicheres Leben in Deutschland. Wer gut integriert ist, kann aktuell nach fünf Jahren den deutschen Pass bekommen. Allerdings müssen für die Einbürgerung verschiedene Voraussetzungen erfüllt werden, u. a. Deutschkenntnisse und die Sicherung des eigenen Lebensunterhalts. Der Referent Hamza Ellakoui, Caritasverband für die Stadt Köln e. V., wird über Themen wie den Umgang mit langen Antragszeiten und die Einbürgerung der gesamten Familie sprechen. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

17.06.2026, Zeit: 9:30 – 16:30 Uhr, Ort: Alte Feuerwache Köln, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Neu! Fachtag: „Unterbringung im Übergang – Schutz von queeren Geflüchteten in Landesunterkünften im Licht und Schatten der GEAS-Reform“

Der Fachtag richtet sich an queere Menschen mit Fluchterfahrung, Beratungsstellen sowie Akteur:innen aus Verwaltung und Praxis. Es gibt fachliche Impulse u.a. zu folgenden Themen: Gewaltschutz von queeren Geflüchteten in Landeserstaufnahmeeinrichtungen, Perspektiven aus der Selbsterfahrung queerer Menschen mit Fluchtgeschichte, Einblicke in die Beratungspraxis und rechtliche sowie strukturelle Veränderungen durch die GEAS-Reform. Außerdem ist ein Panel mit den Referierenden geplant. Eine ausführliche Einladung mit Programm, Referent:innen und Anmeldeinformationen folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Eine Veranstaltung des Familien- und Sozialvereins des LSVD* – Verband Queere Vielfalt; Projekt „Gewaltfrei ankommen – Die Rechte von queeren Geflüchteten in Aufnahmeeinrichtungen“.

UNTERSTÜTZUNG/FÖRDERUNG

Ehrenamtspreis der Stadt Köln: KölnEngagiert 2026

Gemeinsam mit dem diesjährigen Ehrenamtspaten Peter Brings hat der Kölner Oberbürgermeister Torsten Burmester den Ehrenamtspreis „KölnEngagiert 2026“ ausgelobt. Mit dem Preis will die Stadt Köln das Bewusstsein und das Interesse für bürgerschaftliches Engagement stärken. Er wird in vier Kategorien verliehen und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 13.000 € dotiert. Die Preisträger:innen werden außerdem für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen. Die Preisverleihung findet im September 2026 im Rahmen eines feierlichen Empfangs im Rathaus statt. Annahmeschluss von Bewerbungen und Vorschlägen ist der **03.04.2026**. [Mehr Infos](#).

Förderaufruf der Stadt Köln: Landesmittel Ehrenamt

Die Stadt Köln erhält 58.000 € vom Land NRW, um ehrenamtliche Angebote zu fördern. Durch den Einsatz dieser Mittel soll die gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter und neueingewandeter Menschen verbessert werden. Mit den Fördermitteln können bis zu 58 verschiedene rein ehrenamtlich aktive Initiativen bzw. Vereine mit jeweils 1.000 € gefördert werden. Die Mittel können für folgende Bereiche eingesetzt werden: Betrieb von Bildungs- und Begegnungsstätten für Geflüchtete und Neueingewanderte, Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung, Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung, Maßnahmen zur Förderung von Demokratiebildung, Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und Begleitung ihrer Arbeit. Die Antragstellung erfolgt über [dieses Formular](#), das per [Mail](#) verschickt werden muss (Frist: **28.02.2026**). [Mehr Infos](#).

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

Neu! Stellungnahme des Flüchtlingsrats NRW zum SPD-Leitantrag „NRW, jetzt erst gerecht“

Der Landesvorstand der nordrhein-westfälischen SPD hat am 26.01.2026 den Leitantrag „NRW, jetzt erst gerecht“ vorgestellt ([zum Antrag](#)). Nach Einschätzung des Flüchtlingsrats NRW enthält dieser einen höchst alarmierenden migrationspolitischen Kurswechsel ([zur Pressemitteilung](#)). Der Flüchtlingsrat NRW hat sich daher mit einem Schreiben an den SPD-Landesvorstand und an die Landtagsabgeordneten gewandt und diese aufgefordert, sich für eine grundlegende Überarbeitung

im Sinne einer solidarischen Migrationspolitik einzusetzen. Der Flüchtlingsrat bittet, diese Forderungen zu unterstützen und sich ebenfalls an SPD-Mandatsträger:innen vor Ort zu wenden.

NEU! Handreichung „Krankheit als Abschiebungshindernis“ (Stand: 01/2026)

Wer prüft aufgrund welcher Kriterien, wann eine Krankheit vorliegt, bei der nicht abgeschoben werden kann oder darf? Wie greifen behördliche und medizinische Kompetenzen hier ineinander? Die vom Deutschen Roten Kreuz e.V. und dem Informationsverbund Asyl und Migration e.V. herausgegebene und aktualisierte Broschüre bietet einen praktischen Wegweiser. [Zum Download](#).

NEU! MAITHINK X – Die Show: Migration – 5 Mythen im Check“ (Erstausstrahlung: 02.11.2025)

Der Migrations-Debatte fehlt es oft an Wissenschaftlichkeit und Sachlichkeit: Dr. Mai Thi Nguyen-Kim spricht u.a. über Sozialleistungen für Geflüchtete und welche Rolle die Migration im deutschen Arbeitsmarkt spielt. [Zur Sendung](#).

Neue App gegen globale Onlinezensur: DW Access

Globale Internetsperren und zunehmende staatliche Kontrolle erschweren den Zugang zu unabhängigen Informationen in Ländern wie Iran, Russland und China. Die App DW Access der Deutschen Welle sichert den Zugang zu Informationen in Regionen, in denen digitale Freiheit eingeschränkt ist. [Mehr Infos](#).

Projektschmiede bei Coach e. V.

Die Projektschmiede bei Coach e. V. richtet sich an Engagierte aus Vereinen, Initiativen und gemeinnützigen Organisationen, die ihre Ideen auf ein solides Fundament stellen möchten. In interaktiven Workshops und begleitenden Coachings wird daran gearbeitet, aus einer ersten Idee ein tragfähiges Projektkonzept bis hin zu einer förderfähigen Antragsskizze zu entwickeln. Die Projektschmiede wird im Rahmen des Bundesprogramms „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“ gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bewerbungen können bis zum **22.02.2026** eingereicht werden, [mehr Infos](#). Fragen können [per Mail](#) gestellt werden.

Broschüre zur Prozessführung in der Sozialen Arbeit

Die Hochschule RheinMain hat am 28.01.2026 die Broschüre „Strategische Prozessführung in der Sozialen Arbeit“ veröffentlicht. Sie zeigt auf, wie Soziale Arbeit strategische Prozessführung nutzen kann, um die Menschenrechte marginalisierter Personen zu verteidigen und gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen. Die Broschüre stellt Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen der Methode vor und gibt praxisnahe Einblicke in ihre Anwendung (Quelle: FRNRW). [Mehr Infos und zum Download](#).

Leitfaden zum Schutz vor rechter Einflussnahme in Jugendverbänden

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung (IDA) hat eine neue Ausgabe des Leitfadens „Stark gegen Rechts: Jugendverbände gegen rechte Einflussnahme“ herausgegeben. Die Publikation soll Jugendverbände dabei unterstützen, rechte Einflussnahme zu erkennen und ihr wirksam zu begegnen. Sie behandelt Formen rechter Unterwanderung und Störung in der Jugendverbandsarbeit, gibt praxisnahe Handlungsempfehlungen für den Umgang mit rechtsoffenen Mitgliedern und zielt darauf ab, diskriminierungssensible Strukturen zu stärken. [Zum Download](#).

Arbeitshilfe zu Mindesteinkünften für Aufenthaltstitel

Die GGUA Flüchtlingshilfe hat eine aktualisierte Arbeitshilfe zu den unterschiedlichen erforderlichen Mindestbeträgen zur Lebensunterhaltssicherung für Aufenthalte zu Bildungs- und Erwerbszwecken veröffentlicht (Quelle: FRNRW). [Zum Download](#).

Arbeitshilfe zum Thema Passpflicht

Der Deutsche Caritasverband hat eine Arbeitshilfe zur Passpflicht veröffentlicht. Darin werden die Mitwirkungspflichten bei der Passbeschaffung, die Verpflichtung zur Vorlage eines gültigen Passes bei der Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln sowie die Voraussetzungen für die Ausstellung deutscher Passersatzpapiere bei verschiedenen humanitären Aufenthaltstiteln behandelt. Die Arbeitshilfe soll einen systematischen Überblick darüber geben, ob und in welchem Umfang ratsuchende Personen verpflichtet sind, für die Erteilung eines Aufenthaltstitels einen Heimatpass vorzulegen (Quelle: FRNRW). [Zum Download](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

Jeden Montag, Zeit: 15:30–17:00 Uhr, Ort: Online-Angebot.

NEU! Konversationsgruppe „Zusammen Kommen und sprechen“

Kostenfreies Online-Angebot für Menschen ab Sprachniveau B1 zur Vertiefung der Deutschkenntnisse. Teil der Kampagne „vielfalt. viel wert.“ Anmeldung: d.harms@caritas-rheinberg.de.

Jeden Dienstag, Zeit: 14:00–16:00 Uhr, Ort: Raum B, Buchheim/Mülheim.

NEU! Raum B – Offener Treff

Begegnungsangebot für Menschen mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte. Austausch bei Kaffee und Kuchen, Spielen und Gesprächen, begleitet von Ehrenamtlichen. Ohne Anmeldung. Mehr Infos: <https://raum-buchheim.de/angebote-kurse/>

Jeden Mittwoch, Zeit: 13:30–15:30 Uhr, Ort: Interkulturelles Zentrum Buchforst, Köln-Buchforst.

NEU! Offenes Sprachcafé für alle Kulturen

Gemeinsam Deutsch sprechen, zuhören und spielen. Interkultureller Austausch bei Tee und Kaffee. Weitere Infos: <https://stadtteilzentrum-buchforst.de/interkulturelles-zentrum/bildung-interkulturelles-zentrum/>

Jeden Mittwoch, Zeit: 14:00–16:00 Uhr, Ort: Pfarrheim St. Gereon, Köln-Merheim.

NEU! Internationales Frauencafé in Merheim

Interkultureller Austausch für Frauen. Anmeldung: caritaskreisstgereon@gmx.de

Jeden Mittwoch, Zeit: 16:00–18:00 Uhr, Ort: Ceno, Gebrüder-Coblenz-Str. 10, Köln-Deutz.

NEU! ConnectSpaces Deutz – ConnectCafé

Begegnungsort in Deutz für jede:n. Austausch und Treffen in offener Atmosphäre. Anmeldung unter:

est@ceno-koeln.de

Jeden Mittwoch, Zeit: 18:00–21:00 Uhr, Ort: Liebig 257, Liebigstraße 257, 50739 Köln.

NEU! SWAF-Café im Liebig 257

Start with a Friend Köln lädt zu Koch-, Kultur-, Spiele- oder Musikabenden ein. Offenes Café, kein ausschließliches Sprachcafé – gemeinsames Kennenlernen und Austausch stehen im Mittelpunkt.

Jeden Donnerstag, Zeit: 13:20 – 20:45 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

Neu! Bauchtanz-Kurse mit Albaluna

Kostenlose Tanzkurse für alle Frauen, egal ob Anfängerin oder mit Erfahrung. Mit Elementen aus Salsa und Bachata. Voranmeldung erforderlich per WhatsApp: Alba (015773625745), Samira (015751064564). Eine Veranstaltung des Bürgerzentrums Ehrenfeld e.V.

Jeden Freitag, Zeit: 10:00–11:30 Uhr, Ort: Café Flora (SKM), Florastr. 116, Köln.

NEU! Sprachcafé / Sprachtreff mit Guido

Für Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund, die sicherer Deutsch sprechen möchten (max. 8 Personen). Themen werden gemeinsam gewählt. Bei Unsicherheiten oder Fragen bitte an P. Fritzsche, Tel. 01781620511, wenden.

Jeden Freitag, Zeit: 10:00–12:00 Uhr, Ort: „Forum Deutzer Dom St. Heribert“, Deutzer Freiheit 64, Köln-Deutz.

NEU! Sprachcafé in Deutz

„Sprache lernt man am besten, indem man gemeinsam spricht.“ Beim Sprachen-Café treffen sich Ehrenamtliche und geflüchtete Personen, um sich kennenzulernen, auszutauschen und nebenbei die deutsche Sprache zu verbessern. In angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Keksen ist jede:r willkommen. Anmeldung über Selina Sandmöller, Tel. 0178/8124291 oder sandmoeller@ceno-koeln.de

Jeden 1. Freitag im Monat, Zeit: 11:00 – 14:00 Uhr, Ort: DiakoniePunkt Nippes, Yorckstr.10, 50733 Köln

Neu! Treffen zum Austausch

Das monatliche Treffen von agile diaspora deutschlands (adiade) e.V. dient dem Austausch, dem voneinander Lernen, gegenseitigem Stärken und Zuhören. Das Treffen ist ein offenes Angebot für alle. Der Inhalt ist variabel und richtet sich nach den Besucher:innen und ihrem Austauschbedarf: von der Aufklärung über ein ausgesuchtes Thema über klassische Beratung und Erstorientierung (Französisch/Deutsch) bis hin zum gemeinsamen Verbringen von Zeit. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich per Mail oder WhatsApp (+4915147389484). Mehr Infos im <Web> oder auf <Instagram>.

Jeden 1. Freitag im Monat, Zeit: 18:00 – 19:30 Uhr, Ort: Alte Feuerwache Köln, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Neu! Erstorientierung (Französisch/Deutsch)

Das Angebot von agile diaspora deutschlands (adiade) e.V. ist ein offenes Angebot für alle. Das Angebot dient als Einführung zum Einleben in Deutschland. Spracherwerb und Alltagsthemen stehen

dabei im Vordergrund. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich per [Mail](#) oder WhatsApp (+4915147389484). Mehr Info im [Web](#) oder auf [Instagram](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Jeden 1. Freitag im Monat, Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

Neu! Café mit1ander – Le café des bénévoles

Ein Treffpunkt für alle, die ehrenamtlich aktiv sind oder es werden möchten. Hier gibt es Raum zum Austausch, zur Vernetzung und zur Ideenentwicklung – bei gemütlichem Kaffee. Keine Anmeldung erforderlich. Eine Veranstaltung des Bürgerzentrums Ehrenfeld e.V.

Jeden Montag, Zeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr, Ort: Villa AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Offene Sprechstunde des Projekts „Chancenpatenschaften“

Beim Projekt „Chancenpatenschaften“ geht es darum, gemeinsam zu wachsen: Gemeinsam lesen, gemeinsam lernen, gemeinsam neue Wege beschreiten. Wer Spaß am gemeinsamen Lernen hat und Teil einer Patenschaft werden will, kann sich gern in der offenen Sprechstunde informieren. Fragen können zudem [per Mail](#) oder unter 0178 1463 796 gestellt werden. Ein Projekt der AWO Köln.

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“, treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und an der gemeinsamen Interessenvertretung zu arbeiten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich zu den Treffen eingeladen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten, Kontaktaufnahme [per Mail](#).

Alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (via Microsoft Teams)

Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab per [Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Microsoft Teams Besprechung](#).

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. AK Politik-Treffen in 2026 am: 19.2., 19.3., 15.4., 21.5., 18.6., 16.7., 20.8.(?), 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026. Das Treffen wird per Zoom stattfinden ([Link](#)), danach wieder in der Melanchton-Akademie.

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 – ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

Jeden 1. Dienstag im Monat, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr; jeden letzten Samstag im Monat, Zeit: 12:00 – 16:00 Uhr; jeden 2. und 3. Dienstag im Monat mit Termin, Ort: NeuLand e. V., Koblenzer Str. 13, 50968 Köln

Angebote der Faradgang Köln e. V.

Die Faradgang Köln e. V. bietet verschiedene Möglichkeiten, um Fahrräder instand zu setzen und kostengünstig an Bedürftige abzugeben. Jeden 1. Dienstag im Monat öffnet die Selbsthilfewerkstatt von 15:00 bis 19:00 Uhr für alle, um das eigene Rad zu reparieren (spendenbasiert). Jeden 2. und 3. Dienstag im Monat werden Schraubertage mit einem festen Termin veranstaltet. Sie richten sich an bedürftige Menschen, die noch kein Fahrrad besitzen. Außerdem findet jeden letzten Samstag im Monat von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein offener Schraubertag ohne Termin statt. Das Fahrrad wird gemeinsam ausgesucht und repariert. Ein Fahrrad kostet zwischen 20 und 60 Euro. Es werden auch Flinta-Only-Termine (ohne CIS-Männer) angeboten. Termine bitte per [Mail](#) vereinbaren. Mehr [Infos](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)

Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle

für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken](#).

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern](#).

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier](#).